

VIERTELJAHRESPROGRAMM

JANUAR BIS MÄRZ 2025

GERMANISCHES
**NATIONAL
MUSEUM**





**HELLO NATURE
WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN?**

Hans Carl von Carlowitz:

Sylvicultura oeconomica, Leipzig, 1713

Leihgabe der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

VIERTELJAHRESPROGRAMM

JANUAR BIS MÄRZ 2025

AUSSTELLUNGEN

-
- | | |
|----|---|
| 4 | HELLO NATURE
WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN?
noch bis 2. März 2025 |
| 12 | DIE LETZTE FAHRT
DAS WAGENGRAB VON ESSENBACH
EIN SCHATZ DER BRONZEZEIT
noch bis 7. Januar 2025 |
| 14 | MIKROWELTEN ZINNFIGUREN
DIE SAMMLUNG ALFRED R. SULZER
noch bis 27. April 2025 |
| 16 | IMAGINÄRE SPAZIERGÄNGE
LANDSCHAFTSGRAFIK VON BRUEGEL BIS WATERLOO
noch bis 31. August 2025 |
| 18 | SPOTLIGHT: „WAHN-FLUNDER,
WAHN-PLUNDER. LÄCHELND“
noch bis 23. März 2025 |
-

FORSCHUNG

-
- | | |
|----|-----------------------|
| 20 | VORTRAG |
| 22 | HAUSMADONNEN-WORKSHOP |
-

THEMENJAHR 2025

WIR SANIEREN

FÜHRUNGEN UND GESPRÄCHE

CAFÉ ARTE

KURSE

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MUSIK

KAISERBURG-MUSEUM

KALENDARIUM

ORGANISATORISCHES

HELLO NATURE

WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN?

noch bis 2. März 2025

Die Ausstellung beleuchtet das komplexe Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Mit einem Fokus auf Objekte aus dem deutschsprachigen Kulturraum erzählt sie die Geschichte unseres spannungsvollen Verhältnisses zur Natur zwischen Ausbeutung, Bedrohung und Bewahrung und fragt nach zukünftigen Wegen des Zusammenlebens.

Sie spannt einen Bogen von der Sesshaftwerdung bis in die Gegenwart und zeigt exemplarisch Interaktionen der Menschen mit ihrer Umwelt, die zu tiefgreifenden Veränderungen geführt haben. Welche neuen Weltbilder können wir entwickeln, um die aktuelle ökologische Krise zu bewältigen? Und wie kann uns der Blick in die Geschichte helfen, den großen Herausforderungen der Gegenwart zu begegnen?



*Roelant Savery:
Paradies (Ausschnitt), 1625
Germanisches Nationalmuseum*



Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen zum Preis von € 37,— im CEDON-Museumsshop (Preis im Buchhandel € 49,—).





So 26.01., 02.02.,
09.02., 23.02., 02.03.
jeweils 14:00 Uhr
Mi 08.01., 29.01.,
05.02., 12.02.
jeweils 18:00 Uhr
€ 5,— zzgl. Eintritt/
Eintritt frei
am Mittwochabend
maximal 25 Personen

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Erwerb von bis zu vier Karten unter onlineshop.gnm.de
möglich

*Kleiner Paradiesvogel,
Dermoplastik
20./21. Jahrhundert
Leihgabe des Tiergartens
Nürnberg*

€ 5,—
maximal 25 Personen

KURATORINNENFÜHRUNGEN

Reservierung von bis zu vier Plätzen kostenfrei unter
onlineshop.gnm.de möglich

Mi 15.01. 18:00 Uhr

Tiere, Objekte und Gefährten

Die Geschichte des Zusammenlebens zwischen Menschen und Tieren ist facettenreich. Unsere nicht-menschlichen Gegenüber werden genutzt und verehrt, sie dienen als Nahrungsquelle und als geliebte Gefährten. Die Führung thematisiert dieses spannungsvolle Miteinander von Menschen und Tieren seit der Steinzeit, blickt auf tierliche Nutzungsformen seit der Frühen Neuzeit und reflektiert, wie unsere Koexistenz in der Zukunft aussehen sollte. PD Dr. Alexandra Böhm, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Mi 19.02. 18:00 Uhr

Eine kleine Geschichte des Klimas

Starkregen, Hagelstürme, Rekordtemperaturen, Überschwemmungen: Die Folgen des Klimawandels sind heute allgegenwärtig. Während es in der gesellschaftlichen Debatte in aller Regel um die Zukunft des Klimas geht, blicken wir in der Führung in die Vergangenheit, denn das Klima ist häufig ein entscheidendes Thema der Geschichte und der Umgang mit ökologischen Krisen aufschlussreich für die Gegenwart. Dr. Verena Suchy, Wissenschaftliche Mitarbeiterin





IM GESPRÄCH

Anregende Gespräche zum Start ins Wochenende. Einmal im Monat am Freitagabend werden in interdisziplinären Runden mit spannenden Gästen Themen in der Ausstellung vertieft, ergänzt und kontrovers diskutiert. Die Ausstellung ist exklusiv bis zum Beginn der Veranstaltung um 19 Uhr geöffnet.

Erwerb von bis zu vier Karten unter onlineshop.gnm.de möglich

€ 5,– zzgl. Eintritt
maximal 40 Personen
90 Minuten

Mitgeschöpfe oder die letzten ihrer Art?

Neuere Forschungen aus den Bereichen Ethnologie, Biologie und Hirnforschung legen eine große Ähnlichkeit von Menschen und Tieren nahe. Daher mehren sich die Forderungen nach einer Einführung von Tierrechten in Anlehnung an die menschlichen Grundrechte wie das Recht auf Leben und Bewegungsfreiheit. Aber sind das nur unsere moralischen Begriffe und Konzepte, die wir auf die Tiere projizieren? Und was bedeutet das Verständnis von Tieren als Mitgeschöpfen, die Rechte besitzen, für die Institution Zoo und den Artenschutz?

Prof. Dr. Anne Käfer (Universität Münster) und
Dr. Dag Encke (Tiergarten Nürnberg)

Fr 10.01. 19:00 Uhr

Was ist die Rolle der Museen?

Nachhaltiges Wirtschaften ist eine zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Menschheit. Welche Spielräume haben Museen, um Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz zu realisieren? Wo liegen die größten Schwierigkeiten? Darüber diskutieren wir mit unseren Gästen.

Anna Krez (museums for future) und
Prof. Dr. Daniel Hess (GNM)

Fr 14.02. 19:00 Uhr

JUNGE PERSPEKTIVEN

Mitglieder des Jungen Beirats laden zum Blickwechsel ein: Interaktiv und im gemeinsamen Gespräch wird die Sonderausstellung erkundet. Im Mittelpunkt steht die Frage nach aktuellen Bezügen zur Gegenwart und zur eigenen Lebenswelt.

So 19.01., 16.02.
jeweils 14:00 Uhr
Mi 26.02. 18:00 Uhr
€ 5,– zzgl. Eintritt/
Eintritt frei
am Mittwochabend
maximal 25 Personen



WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN?

NEUE KONZEPTUALISIERUNGEN DES MENSCH-TIER-NATURVERHÄLTNISSES



TAGUNG

Do 30.01. und Fr 31.01.
Aufseß-Saal
kostenfrei

*Hartmut Kiewert:
Share II, 2024
Leihgabe des Künstlers*

Mit dem Verlust der Artenvielfalt, der weltweiten Vermüllung und dem kaum mehr zu stoppenden Klimawandel ist ein Kipppunkt erreicht, der globales Handeln zwingend erforderlich macht. Welche Modelle des Zusammenlebens stehen für ein gerechteres Miteinander zur Verfügung, die aus der gegenwärtigen Krise herausführen können?

Die öffentliche Tagung diskutiert die Frage nach möglichen Formen eines zukunftsfähigen und gerechteren Zusammenlebens zwischen Mensch und Natur mit Vertreter*innen aus Politikwissenschaft, Philosophie, Recht, Biologie, Kunst-, Kultur-, Literatur- und Musikwissenschaft.



In Kooperation mit IRI (Individual Rights Initiative)

ANMELDUNG erbeten bis 27. Januar 2025 (bei Teilnahme am Abendessen im Café Arte bis 23. Januar 2025) bei PD Dr. Alexandra Böhm unter konferenz@gnm.de

DONNERSTAG, 30. JANUAR 2025

Begrüßung und Auftakt

Prof. Dr. Daniel Hess

12:30 Uhr

Einführung ins Tagungsthema

PD Dr. Alexandra Böhm: Rechte der mehr-als-menschlichen Welt als Möglichkeit guten Zusammenlebens?

PANEL 1

13:00 – 14:30 Uhr

Grundlagen für ein neues Verständnis von Mensch-Tier-Natur-Beziehungen

Dr. Karsten Brensing: Wo ist der Instinkt geblieben?

Kognitive Gemeinsamkeiten zwischen Mensch und Tier

Dr. Marion Mangelsdorf: Making kin – sich verwandt machen (Posthumanistische Positionen zum Mensch-Tier-Natur-Verhältnis)

Prof. Dr. Gabriele Dürbeck: Biodiversität und anthropozäne Poetik oder: arktische Robben, engadiner Flechten und englische Pilze in der Gegenwartsliteratur

PAUSE

14:30 – 15:00 Uhr

PANEL 2

15:00 – 16:30 Uhr

„More than human rights“ –

Perspektiven aus Philosophie, Recht und Politik

Prof. Dr. Tilo Wesche: Wem gehört die Natur?

Über die Rechte der Natur

Dr. Carolin Raspé: Die tierliche Person – die rechtliche

Umsetzung einer dritten Rechtspersönlichkeit für Tiere

Prof. Dr. Bernd Ladwig: Politische Repräsentation von Tieren und „Spezies Mainstreaming“: Grundzüge einer politischen Regelung von Mensch-Tier-Beziehungen

PAUSE

16:30 – 16:45 Uhr

PANEL 3

16:45 – 17:45 Uhr

Juristische Stellvertretung der mehr-als-menschlichen Welt

Dr. Philipp von Gall: Politische Repräsentation(en) der Tiere – von der Straße ins Parlament?

PD Dr. Katrin Trüstedt: Wer spricht für Gaia?

Zu den Rechten der Natur und ihren Vertretungen

ABENDESSEN IM CAFÉ ARTE (Selbstzahler)

17:45 – 19:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Menschenrechte im Kontext planetarer Umweltkrisen

19:00 – 21:00 Uhr

mit Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für

Menschenrechte und Menschenrechtspolitik, FAU,

Prof. Dr. Laura Clerico, Honorary Professor

for Constitutional Comparative Law and Protection of Human Rights, FAU

Georg Glasze, Lehrstuhl für Politische Geographie und Kulturgeographie, FAU

Prof. Dr. Sandra Jasper, Lehrstuhl für Kulturgeographie und Gesellschaft-Umweltforschung, FAU

Prof. Dr. Patricia Wiater, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Menschenrechte, FAU



FREITAG, 31. JANUAR 2025

09:00 – 09:30 Uhr

Rechte der Natur aus historischer und globaler Perspektive

Prof. Dr. Andreas Hetzel: Ein „Gemeingut aller Geschöpfe“:
Von den „Rechten der Natur“ zum „Naturrecht“

Dr. Annette Mehlhorn: Lateinamerika und die Rechte
der Natur. Zwischen vielseitigem Werkzeug und juridi-
fizierter Haftung.

09:30 – 09:45 Uhr

PAUSE

09:45 – 11:45 Uhr

PANEL 4

Rechte in Theorie und Praxis

Mag. jur. Eberhart Theuer: Gewaltfreies Zusammenleben
und individuelle Rechte

Prof. Dr. Markus Wild: Primateninitiative in Basel

Dr. Judith Benz-Schwarzburg: Mehr als nur leidensfähig:
Was uns empathische Ratten und fürsorgliche Kühe
über die Grenzen unserer Tierschutzbemühungen sagen

Prof. Dr. Ana Dimke: Tiere sind wirklich. Cultural Animal
Studies in der kunstpädagogischen, inklusiven Praxis

11:45 – 13:00 Uhr

MITTAGSPAUSE

13:00 – 14:30 Uhr

PANEL 5

Multispezies-Gesellschaften

Prof. Andreas Oberprantacher: Kohabitation: für eine
andere Kultur des Bauens

Prof. Dr. Jessica Ullrich: Radikale Multispezies-Utopien:
Künstlerische Kohabitation und Kollaboration mit
anderen Tieren

Prof. Dr. Martin Ullrich: Musicking Together:
Mensch-Tier-Beziehungen in der Musik

14:30 – 15:30 Uhr

Abschlussdiskussion: Nürnberger Thesen

KOMBIFÜHRUNG MIT DER KUNSTVILLA

Mensch und Natur.

Kombiführung in GNM und Kunstvilla

Die Kombiführung verbindet auf faszinierende Weise Kulturgeschichte und zeitgenössische Kunst am Beispiel der Themen Natur und Garten. Mit „Hello Nature“ zeigt das GNM eine große Schau zum Verhältnis von Mensch und Natur und blickt dabei ebenso in die Vergangenheit und wie in die Zukunft. In der Ausstellung „Die wiedergefundnen Gärten“ in der Kunstvilla bieten die Objekte und Installationen von Verena Waffek und Hubertus Hess eine assoziationsreiche Erweiterung des Themas. Sie beziehen Pflanzen und Fundstücke aus der Natur in ihre Kunst mit ein und ermöglichen einen Denkraum zum Garten als Sinnbild für das Zusammenleben von Mensch und Natur.

Athina Flerianos (GNM), Sylvie Ludwig (Kunstvilla)

So 12.01.

14:00–16:30 Uhr

€ 5,– zzgl. Eintritt

Dauer: 150 Minuten

maximal 25 Personen

Treffpunkt: 14:00 Uhr

Germanisches

Nationalmuseum

Erwerb von bis zu vier Karten unter onlineshop.gnm.de

oder an der Kasse des GNM

(vorherige Reservierung empfohlen)

KOOPERATIONSFÜHRUNG

Kuratorinnenführung

Wie wollen wir zusammenleben? Dies fragt die aktuelle Ausstellung „Hello Nature“. Im Anschluss an eine Kuratorinnenführung geht die Gruppe einer theologischen Einordnung von Mensch und Natur nach und fragt, welche Hoffnungsperspektiven es für eine Bewältigung der ökologischen Krisen gibt.

Mi 22.01. 18:00 Uhr

€ 5,–, Eintritt frei

Dauer: 120 Minuten

maximal 25 Personen

Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie Nürnberg im Rahmen der Veranstaltungsreihe

„Ehrfurcht vor dem Leben“

(150 Jahre Albert Schweitzer).

ANMELDUNG erforderlich bei

stadtakademie.nuernberg@elkb.de

evangelische
stadtakademie
nürnberg

BUCHUNG VON

GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Abteilung Erwachsene und Familien

Annette Volk

Telefon +49 911 1331-238 oder

erwachsene.kpz@gnm.de



Allegorie der Temperantia,

Koralle, um 1700

Germanisches Nationalmuseum

DIE LETZTE FAHRT

DAS WAGENGRAB VON ESSENBACH. EIN SCHATZ DER BRONZEZEIT

noch bis 7. Januar 2025

Es war ein spektakulärer Fund, der Archäologen 2011 im niederbayerischen Essenbach gelang: Überreste eines bronzezeitlichen Prunkgrabs, in dem ein hochrangiges Mitglied der damaligen Gesellschaft mit einem Zeremonialwagen feuerbestattet worden war. Im Fokus der archäologischen Ausstellung stehen die Funde aus diesem Wagengrab. Sie belegen, dass der Bestattete ein bedeutender politischer, wirtschaftlicher und religiöser Akteur gewesen sein muss, der als Teil eines weit über Europa hinausreichenden Elitenetzwerks agierte.

Hochrangige Leihgaben aus dem In- und Ausland illustrieren das einstige Erscheinungsbild solcher vom Feuer zerstörten Wagen und erläutern die für ihre Entwicklung notwendigen technischen Voraussetzungen. Ergänzend



werden die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse thematisiert, die zur Entstehung einer Eliteschicht der „Wagenfahrer“ führten. Kultische Objekte wie der Goldhut von Ezelsdorf/Buch erlauben Rückschlüsse auf die religiöse Vorstellungswelt der damaligen Zeit.

Die in Essenbach geborgenen Ausgrabungsfunde kamen 2019 als Schenkung der Marktgemeinde Essenbach an das Germanische Nationalmuseum.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Erwerb von bis zu vier Karten unter onlineshop.gnm.de möglich

So 05.01. 14:00 Uhr
€ 5,- zzgl. Eintritt
maximal 20 Personen

BUCHUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)
Abteilung Erwachsene und Familien
Annette Volk
Telefon +49 911 1331-238 oder
erwachsene.kpz@gnm.de



Begleitend ist ein Katalog erschienen
zum Preis von € 14,90 im CEDON-Museumsshop
(im Buchhandel € 19,90).



MIKROWELTEN ZINNFIGUREN

DIE SAMMLUNG ALFRED R. SULZER

noch bis 27. April 2025

Hochzeiten, Expeditionen, Heeresformationen und ferne Welten – Szenen mit Zinnfiguren zeigen Ausschnitte verschiedenster Universen. Alles kommt vor: Adelige in Prunkkutschen, Besucher*innen auf der Weltausstellung, Kunstreiter und Zirkusakrobaten und filigran nachgebildete Baudenkmäler. Die Sonderausstellung entführt in faszinierende Miniaturwelten aus Zinn. Sie präsentiert Highlights der rund 145.000 Exemplare umfassenden Sammlung des Schweizers Alfred R. Sulzer, die als Schenkung ans Germanische Nationalmuseum kommt.

Als spielerisches Lernmedium prägten Zinnfiguren vor allem im 19. Jahrhundert das Weltbild nachfolgender Generationen. Europaweit verbreiteten sie aktuelle Geschichten und Gesellschaftsbilder und erzählten anschaulich von sich mit hoher Dynamik verändernden Zeiten. Bis heute geben Zinnfiguren faszinierende Einblicke in die Lebenswelt früherer Jahrhunderte.

Die Ausstellung wird großzügig von der Stiftung „Zinnfigurensammlung Alfred R. Sulzer“ unterstützt.



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Erwerb von bis zu vier Karten unter
onlineshop.gnm.de möglich

So 12.01., 23.03.
jeweils 14:00 Uhr
€ 5,– zzgl. Eintritt
maximal 15 Personen

KURATORINNENFÜHRUNGEN

Erwerb von bis zu vier Karten unter
onlineshop.gnm.de möglich
Dr. Claudia Selheim, Leiterin der Spielzeug-
und Volkskundesammlung
Christin Fleige M.A., Wissenschaftliche Volontärin

So 12.01., 19.01., 09.02.
jeweils 11:15 Uhr
Mi 19.03. 18:00 Uhr
€ 5,– zzgl. Eintritt/
Eintritt frei
am Mittwochabend
maximal 15 Personen

BUCHUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)
Abteilung Erwachsene und Familien
Annette Volk
Telefon +49 911 1331-238 oder
erwachsene.kpz@gnm.de



Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog
zum Preis von € 28,50 im CEDON-Museumsshop
(im Buchhandel € 38,–) erschienen.



Nikolaus mit Tintenfass
aus der Serie
„Der Struwwelpeter“,
um 1900
Germanisches
Nationalmuseum,
Sammlung
Alfred R. Sulzer



IMAGINÄRE SPAZIERGÄNGE

LANDSCHAFTSGRAFIK VON BRUEGEL BIS WATERLOO

noch bis
31. August 2025

Im 16. und 17. Jahrhundert entwickelten sich die Niederlande zu einem Zentrum der Landschaftskunst. Eine Besonderheit flämischer und holländischer Kunstschafter war der Blick auf die heimische Landschaft und die Wiedergabe der sichtbaren Wirklichkeit. Die Anfänge hierzu liegen bei Pieter Bruegel d. Ä. Sein Einfluss war dank der Verbreitung seiner Motive durch die Druckgrafik enorm.

Die Studioausstellung zeigt rund 50 druckgrafische Blätter der niederländischen Schule aus den reichen Beständen der Graphischen Sammlung. Charakteristische Arbeiten etwa von Jan van de Velde d. J., Jacob van Ruysdael und Rembrandt demonstrieren die Vielschichtigkeit holländischer Landschaftsdarstellungen. So widmete man sich einerseits der Schilderung der eigenen Umgebung „naer't leven“ (nach dem Leben): der Flachlandschaft mit tiefem Horizont, Viehweiden, Feldwegen und Bauernhäusern. Andererseits schufen Künstler nach einem Aufenthalt in Rom und Umgebung italianisierende, d. h. zumeist mit antiken Ruinen staffierte, idyllische Landschaften. Ganze Grafikserien dienten auch dem Ziel, den erholsamen Spaziergang in der Natur zu ersetzen.

*nach Pieter Bruegel: Ländliche Sorgen (Ausschnitt), 1555/57
Germanisches Nationalmuseum*



SPOTLIGHT: „WAHN-FLUNDER, WAHN-PLUNDER. LÄCHELND“

ARBEITEN VON GERHARD ALTENBOURG

SPOTLIGHT in der
Dauerausstellung zum
20. Jahrhundert

noch bis 23. März 2025

Still, ruhig und poetisch, vielschichtig und zeitentrückt: So werden die Werke von Gerhard Altenbourg (1926–1989) oft charakterisiert. Als Zeichner, Grafiker, Dichter und Maler schuf Altenbourg trotz Behinderungen durch den Staatsapparat der DDR ein erstaunlich umfassendes Oeuvre. Dabei entwickelte er in seinen Werken leise Bilderzählungen, die von Betrachtenden Neugier und ein genaues Hinschauen verlangen.

Auch wenn sich Altenbourg außerhalb der großen Strömungen zeitgenössischer Kunst etablierte, stehen seine Blätter nicht isoliert da. Sie sind in der damals aktuellen Kunst Ost- und Westdeutschlands verankert. Einzigartigkeit verleiht ihnen ihre Transparenz, eine filigrane Linienführung – und auch die sehr poetischen Titel.

Dank der großen Dauerleihgabe der Stiftung Ludwig und einem Blatt aus dem Nachlass von Hans Kinkel werden über die Wintermonate ein Dutzend Werke gezeigt, die zeitlich nahezu das gesamte Schaffen Altenbourgs umfassen. Es beginnt in den späten 1940er-Jahren und reicht bis kurz vor seinem Unfalltod.



Gerhard Altenbourg:
Wahn-Flunder, Wahn-Plunder. lächelnd, 1985
Germanisches Nationalmuseum,
Dauerleihgabe der Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

TOTAL MANOLI!

GÜNTHER VON PECHMANN,

DIE ORDNUNG UND DAS DESIGN

VORTRAG
aus dem Deutschen
Kunstarchiv 56

Mi 08.01. 19:00 Uhr
Aufseß-Saal
Eintritt frei

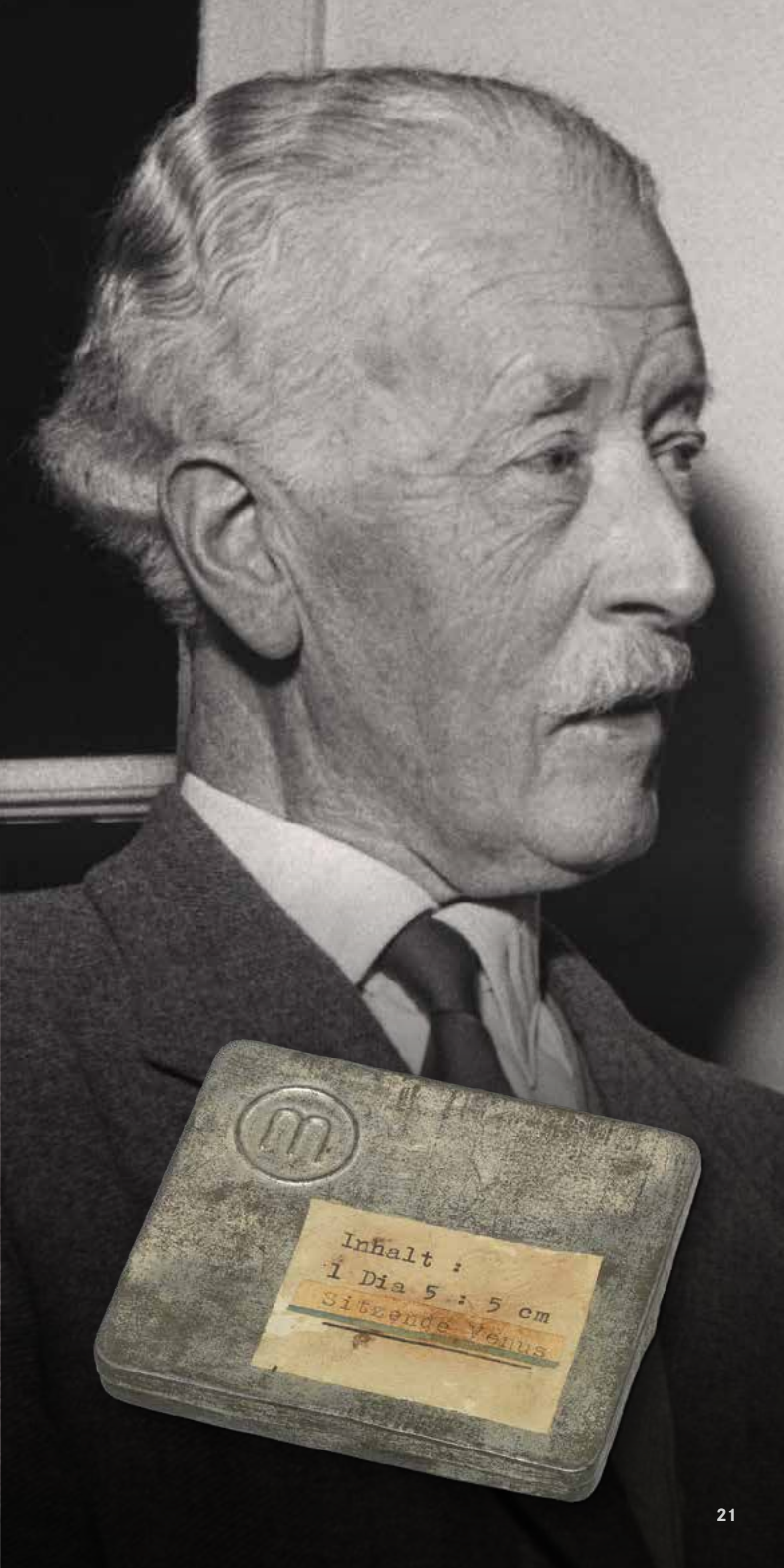
Obwohl er eigentlich studierter Staatswissenschaftler war, widmete Günther von Pechmann (1882–1968) sein Leben dem Design. Als Gründungsdirektor des Museums „Die Neue Sammlung“ in München, als Leiter der Porzellanmanufaktur KPM in Berlin sowie als künstlerische Aufsicht über die Kunstgewerbeschulen in Bayern und Mitglied in diversen Verbänden und Gremien hatte er sich den grundlegenden Fragen der Formgebung verschrieben.

Schlicht und funktional sollten Gegenstände des täglichen Lebens gestaltet sein, ohne unnötiges Dekor – wie beispielsweise eine Blechdose der Berliner Zigarettenmarke Manoli. Offenbar entsprach deren schnörkellose Gestaltung seiner Vorstellung von gutem Design. Sorgfältig hatte von Pechmann die werbende Papierbanderole entfernt und eine eigene Beschriftung auf den Deckel geklebt. Die Dose diente ihm fortan zur Aufbewahrung eines Dias. Inwendig ist auf einem Etikett seine Adresse vermerkt, das kleine Behältnis war ihm kostbar und sollte nicht verloren gehen.

*Günther von Pechmann,
Aufnahme aus der Zeit
um 1950
davor: die zum Dia-
behältnis umfunk-
tionierte Zigaretten-
dose von Manoli
beide: Germanisches
Nationalmuseum,
Deutsches Kunstarchiv*

Anhand dieses und weiterer Beispiele aus dem umfangreichen Nachlass im Deutschen Kunstarchiv fächert Frederike Uhl in ihrem Vortrag von Pechmanns vielseitige Tätigkeiten und seine Vorliebe für ästhetische Ordnungsprinzipien auf.

Frederike Uhl ist Kunsthistorikerin und
Mitarbeiterin im Deutschen Kunstarchiv.
Begrüßung: PD Dr. Susanna Brogi



HAUSMADONNEN. INTERDISZIPLINÄR

WORKSHOP

Fr 07.02.
Aufseß-Saal
kostenfrei

Skulpturale Hausmadonnen aus verschiedensten Materialien, auf individuelle Weise an Hausfassaden montiert, prägen bis heute das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums vor allem in Süddeutschland. Dennoch haben ganz grundlegende Fragen an diese facettenreiche Objektgruppe in der Forschung bis heute keine oder nur sehr vereinzelt Beachtung gefunden: Wo liegen die Ursprünge der Tradition? Wen schütz(t)en die Madonnen, wer gab sie in Auftrag, wie lös(t)en Künstler*innen zu unterschiedlichen Zeiten die ihnen gestellte Aufgabe? Welche Objektgeschichten lassen sich rekonstruieren? Welche Umstände führten zur Musealisierung von Hausmadonnen und wie lässt sich solch komplexen Objekten kuratorisch gerecht werden? Was bedeutet es, eine Hausmadonna zu restaurieren? Welchen Status haben die Skulpturen in einem denkmalgeschützten Ensemble?

Diese und weitere Fragen werden im Workshop erstmalig gestellt und neue interdisziplinäre Wege zu ihrer Beantwortung aufgezeigt: mit Beiträgen aus Universität und Museum, aus Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Ethnologie, Denkmalpflege und Restaurierung.

Der Workshop ist eine Kooperation des Germanischen Nationalmuseums mit dem Lehrstuhl für Mittelalterliche Kunstgeschichte der Universität Bamberg und wird durch das Zentrum für Mittelalterstudien der Universität Bamberg (ZeMas) gefördert.

ANMELDUNG erbeten mit Namen und ggf. Institution bis 6. Januar 2025 unter zemas@uni-bamberg.de

FREITAG, 7. FEBRUAR 2025

Registrierung und Begrüßungskaffee

ab 08:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Daniel Hess (GNM) und
Stephan Albrecht (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

09:00 Uhr

PANEL 1

09:15 – 10:45 Uhr

Status quo und neue Perspektiven

Marie-Luise Kosan, M.A. (GNM): Der Stein des Anstoßes:

Eine Freiburger Hausmadonna und ihr Weg ins GNM

PD Dr. Katharina Christa Schüppel (Uni Bamberg):

Hausmadonnen. Eine europäische Perspektive

KAFFEPAUSE

10:45 – 11:00 Uhr

PANEL 2

11:00 – 12:30 Uhr

Neue Blicke auf lokale Bestände:**Das Beispiel Bamberg**

Prof. Dr. Heidrun Alzheimer (Uni Bamberg): Hausmadonnen als praxis pietatis, dargestellt am Beispiel Bamberg
Christa Schäfer-Eccard und Laura M. C. Müller (beide
Uni Bamberg): Fallstudien zur Erforschung Bamberger
Hausmadonnen

MITTAGSPAUSE

12:30 – 13:30 Uhr

PANEL 3

13:30 – 15:00 Uhr

Hausmadonnen in Museen und im öffentlichen Raum

Dr. Markus T. Huber (GNM): Nürnberger Hausmadonnen in
der Sammlung des GNM

Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiate (LMU München): Sichtbare
Religion im urbanen Raum. Die Pietà als Aushandlungs-
ort

KAFFEPAUSE

15:00 – 15:30 Uhr

PANEL 4

15:30 – 17:00 Uhr

Hausmadonnen bewahren

Julia Brandt, M.A. (Bayerisches Landesamt für Denk-
malpflege): In exponierter Lage – konservatorische
Herausforderungen an Skulpturenfassungen im
Außenbereich

Stefanie Beis (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege):
Denkmalrechtliche Gesichtspunkte beim Erhalt von
Hausmadonnen

ABSCHLUSSDISKUSSION UND AUSBLICK

17:00 – 17:30 Uhr



GLO THEMENJAHR

Globalisierung zu verstehen, das bedeutet Zusammenhänge, aber auch Widersprüche zu erkennen. Von der Völkerwanderung über die Kolonisierung bis zur Weltwirtschaft unserer Tage: Es geht um Netzwerke, Beziehungen und Abhängigkeiten, im Positiven wie im Negativen. Das Themenjahr 2025 nimmt die weltweiten Verflechtungen Europas in den Blick, um historische globale Verbindungen und deren Auswirkungen bis heute zu ergründen.

€ 5,– zzgl. Eintritt/
Eintritt frei
am Mittwochabend

FÜHRUNGEN ZUM THEMENJAHR

Erwerb von bis zu vier Karten unter
onlineshop.gnm.de möglich

So 05.01. 11:15 Uhr
Mi 15.01. 19:00 Uhr

Asien in Danzig.

Ein Seidengewebe des 14. Jahrhunderts

Ein kostbarer Streifenbrokat aus Zentralasien oder Persien in raffinierter Musterung mit kalligrafischen Schriftzeichen fand in der Danziger Marienkirche Verwendung für liturgische Kirchengewänder, sogenannte Paramente. Das Fragment im Bestand der Textilsammlung zeugt von den weitreichenden Handelsbeziehungen der wohlhabenden Handelsstadt an der Ostsee auf.

Dr. Adelheid Rasche, Leiterin der Sammlungen Textilien, Kleidung und Schmuck

BAL AHR 2025

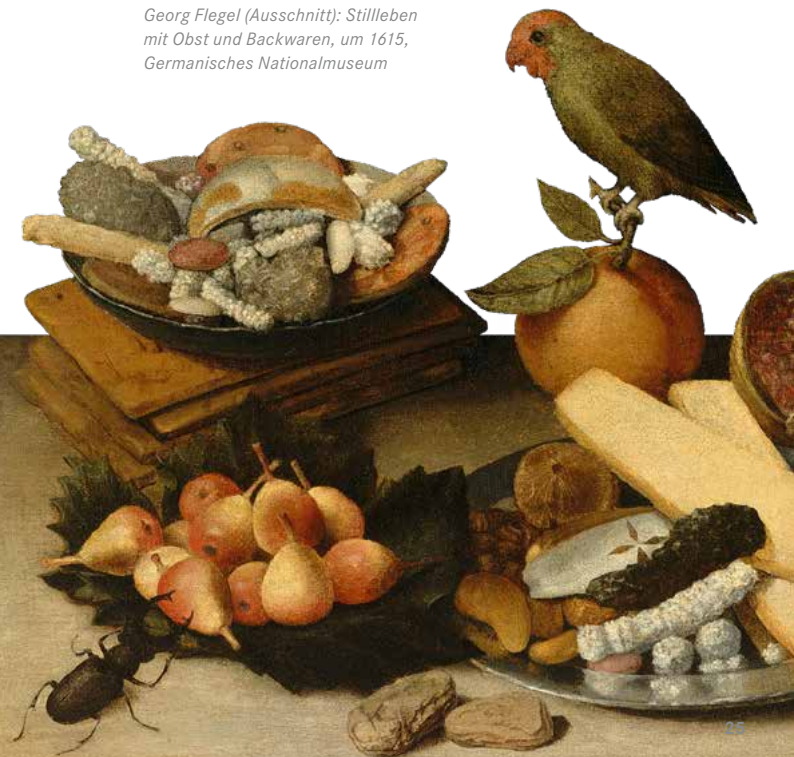
Ma(h)lzeit! Die Kunst des Essens

Wohlstand kam auch immer schon auf dem Tisch zum Ausdruck. Beim aufstrebenden Bürgertum des 17. Jahrhunderts waren Gemälde, auf denen das Essen besonders kunstvoll arrangiert abgebildet wurde, sehr beliebt. Durch die Darstellung kostbarer Produkte, die oft aus entfernten Regionen importiert werden mussten, dienten diese Bilder der Zurschaustellung von exklusivem Reichtum.

Laura Di Carlo M.A., Wissenschaftliche Volontärin

Mi 29.01., 26.02.
jeweils 19:00 Uhr

*Georg Flegel (Ausschnitt): Stillleben
mit Obst und Backwaren, um 1615,
Germanisches Nationalmuseum*



WIR SANIEREN!

Beim Germanischen Nationalmuseum handelt es sich um ein außergewöhnliches Architektur-Ensemble. Kern des 1852 gegründeten Museums ist ein mittelalterliches Kartäuserkloster, das Ende des 19. Jahrhunderts und in den 1920er Jahren um historische Gebäudeteile ergänzt, nach dem Zweiten Weltkrieg von Sep Ruf teilweise wiederaufgebaut und letztmals in den 1990er Jahren mit postmodernen Anbauten erweitert wurde.



Aktuell müssen der sogenannte Süd- und Südwestbau aus der Zeit um 1900 und den 1960er Jahren baulich ertüchtigt werden. Deshalb sind beide Gebäude geschlossen. Die Musikinstrumenten-Sammlung, Gemälde und kunsthandwerkliche Objekte des 19. Jahrhunderts, historische Textilien und die volkskundliche Dauerausstellung sind daher nicht zugänglich. Die Sanierung hat das Berliner Büro des international tätigen britischen Architekten David Chipperfield übernommen. Die Wiedereröffnung ist für 2029 vorgesehen.

Auch der Dauerausstellungsbereich zur Kunst und Kultur des Mittelalters ist sanierungsbedingt bis 2026 geschlossen, ebenso wie im Ostbau der erste Stock. Er wird ab Sommer 2025 abschnittsweise wiedereröffnet.



FÜHRUNGEN UND GESPRÄCHE



*Bienenfibel, um 500 n. Chr.
Germanisches Nationalmuseum*

€5,- zzgl. Eintritt/
Eintritt frei
am Mittwochabend
maximal 25 Personen

THEMENFÜHRUNGEN

Für alle, die mehr wissen wollen! Die Themenführungen bieten vertiefte Informationen zu Epochen, Künstler*innen und verschiedenen Aspekten der Kulturgeschichte.

Erwerb von bis zu vier Karten unter
onlineshop.gnm.de möglich

Mi 08.01., 12.03.
jeweils 19:00 Uhr
maximal 15 Personen

Pharmaziegeschichte

Früheste Zeugnisse der Heilkunst und Arzneizubereitung sind aus Mesopotamien, Ägypten und Griechenland bekannt. Nürnberg als Stadt mit einer laufend überarbeiteten Medizinalordnung brachte 1546 das erste Arzneibuch Deutschlands heraus. Wie, womit und in welchen Räumen Apotheker im Verlauf der Zeit arbeiteten, wird in der pharmaziehistorischen Sammlung erlebbar.

Dr. Christiane Engel

So 02.02. 11:15 Uhr
Mi 05.02., 12.02.
jeweils 19:00 Uhr

Auf den Spuren der Germanen

Im Namen des Museums sind sie in aller Munde: die Germanen. Doch was wissen wir tatsächlich über sie, da die schriftlichen historischen Quellen eher dürftig sind? Im GNM finden sich mehr Spuren von den Germanen, als man auf den ersten Blick meint ...

Dr. Claudia Merthen

Mi 19.02. 19:00 Uhr
So 23.03. 11:15 Uhr

Die Farbe Blau

Von der Niveadose bis zur Jeans: Die Farbe Blau ist beliebt. Wo und in welchem Zusammenhang aber erscheint sie in der Dauerstellung und welche Botschaften vermittelte die „Königin der Farben“?

Dr. Ingeborg Seltmann

AUF INS GNM!

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

Kids!

Sechs neue Kinder- Audiotouren quer durchs Museum



Lernt Fabelwesen des Mittelalters und Tiere der Urgeschichte kennen, begeben euch mit Seefahrern auf große Reise, findet heraus, welche Kleider die Menschen früher trugen, und vieles mehr. Jede Tour lädt zum Rätseln und Kreativsein ein und dazu gibt es noch ein tolles Kreativheft.

**Neugierig geworden?
Infos gibt es hier:**

www.gnm.de/kindertouren

Mi 26.03. 19:00 Uhr
So 30.03. 11:15 Uhr

Susanna und ihre Schwestern.

Die Darstellung sexueller Gewalt in der Kunst

Sexuelle Gewalt ist in der Kunstgeschichte ein häufig dargestelltes Thema. Oft finden wir sie verknüpft mit mythologischen und religiösen Erzählungen. Meist zeigen diese Bilder die Gewalttat in ästhetisierter Weise, wodurch unweigerlich eine Verharmlosung des Verbrechens stattfindet. Diese Werke prägten über Jahrhunderte hinweg die Sichtweise auf Geschichten, in den Frauen physisch und psychisch Gewalt angetan wurde. Es ist an der Zeit, diese historischen Werke jenseits der verbreiteten Perspektive neu und kritisch zu reflektieren.

Dr. Teresa Bischoff

So 02.03. 11:15 Uhr

Von Recht und Gerechtigkeit

Das von der Reichsstadt Nürnberg 1497 bei dem Steinbildhauer Adam Kraft in Auftrag gegebene Waagrelief zielt ein Spruchband. „Dir als ein andern“ ist darauf zu lesen. Das Gleichbehandlungsprinzip soll hier sowohl für die eine als auch die andere Partei unter der riesigen Balkenwaage gelten. Die Stadt wacht gerecht darüber – doch leicht ist das nicht! Auch im zwischenmenschlichen Zusammenleben ist Gerechtigkeit eine Grundnorm. Beim Rundgang durch die Sammlungen werden Kunstwerke vorgestellt, die dieses zentrale Anliegen der Menschen in unterschiedlichen Facetten spiegeln.

Dr. Inés Pelzl

Cornelis van Haarlem: Susanna im Bade, um 1590

Germanisches Nationalmuseum,

Dauerleihgabe der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen





*Christus auf dem Palmesel,
um 1370/80
Germanisches Nationalmuseum*

Turnschuhführung. Das GNM in 4.000 Schritten

Wir nehmen's sportlich: Das Germanische Nationalmuseum ist groß und vielfältig. Die Turnschuhführung hat den Ehrgeiz, die Teilnehmenden bis in die entferntesten Winkel zu bringen und dort unterschiedlichste Schätze zu entdecken. Die vielfältige Architektur, aber auch Einblicke in Sammlungen, die eher versteckt liegen, machen den Reiz der Tour aus. Bequeme Schuhe und ein wenig Ausdauer sind angesagt beim Rundgang treppauf und treppab.
Brunhild Holst (25.01., 29.03.)
Stefanie Leisenheimer (22.02.)

Sa 25.01., 22.02.,
29.03. jeweils 14:30 Uhr
Dauer: 120 Minuten

Vergessene und unvergessliche Feiertage. Vom Geldbeutelwaschen, Starkbieranstich und Feldumgang

Im Jahresablauf begleiten uns zahlreiche Feier- und Festtage, deren Bedeutung zunehmend in Vergessenheit gerät. Die Führung widmet sich den christlichen Feiertagen von Aschermittwoch bis Ostern und behandelt das Brauchtum der Passionszeit. Aber auch unbekannte traditionelle Feiertage wie der Gregorstag, der Josefstag und die Bedeutung des 25. März werden beleuchtet.
Dr. Gesa Büchert, stellvertretende Leitung KPZ

Mi 05.03. 19:00 Uhr
So 09.03. 11:15 Uhr

Mi 10:30 Uhr und
11:30 Uhr,
nicht am 1. Januar 2025

€ 5,– zzgl. Eintritt
Dauer: 60 Minuten
maximal 25 Personen

OBJEKT IM FOKUS

In dieser Reihe steht jeweils ein kunst- oder kulturhistorisches Exponat im Mittelpunkt, das eine Stunde lang ausführlich besprochen wird. Jede Woche wird ein neues Werk vorgestellt.

Erwerb von bis zu vier Karten unter onlineshop.gnm.de möglich. Die Online-Reservierung oder der Vorverkauf an der Kasse wird aufgrund der großen Nachfrage empfohlen.



Di – So 15:00 Uhr

nicht am 17.01.
und 04.03.

nur Eintritt
maximal 25 Personen

DAS GNM IN EINER STUNDE. FÜHRUNGEN ZUM KENNENLERNEN

Täglich um 15:00 Uhr können Museumsgäste bei einem einstündigen Rundgang ausgewählte Highlights des Germanischen Nationalmuseums kennenlernen – vom bronzezeitlichen Goldhut über den Behaim-Globus bis zu Werken Albrecht Dürers. Die Geschichte des Museums und seine Bedeutung als Forschungsmuseum werden ebenfalls thematisiert.

Die Führungen zum Kennenlernen sind ein Angebot des Ehrenamts am GNM. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Reservierung von bis zu vier Karten ist unter onlineshop.gnm.de möglich.

Individuelle Gruppenführungen buchen Sie bitte bei Annette Volk im Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) unter Telefon +49 911 1331-238 oder erwachsene.kpz@gnm.de.

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

Kids!

Kennt ihr
schon unser

Video-
blog für
Kinder?



Begleitet Maria durch das Germanische Nationalmuseum und entdeckt mit ihr besondere Geschichten unseres Museums. Scannt den QR Code und erfahrt mehr über Ritter, den Superstar Albrecht Dürer oder den sagenhaften Goldhut.



Viel Spaß
beim Ansehen!



GNMkids



Jan Brueghel d. J.: Nürnberg, Ansicht von Westen, 1616
Germanisches Nationalmuseum

€5,–

Dauer: 60 Minuten
maximal 12 Personen

GNM IM DIALOG

Erwerb von bis zu vier Karten unter
onlineshop.gnm.de möglich
Treffpunkt in der Eingangshalle des GNM

Blicke ins Kabinett

In der Veranstaltungsreihe „Blicke ins Kabinett“ werden ausgewählte Highlights auf Papier vorgestellt. Die Zeichnungen und druckgrafischen Blätter werden eigens für die Veranstaltungen ausgehoben und gemeinsam im Seminarraum in kleiner, exklusiver Runde betrachtet.

Mi 22.01., 19.03.
jeweils 18:00 Uhr

„Doppeltsehen“: Niederländische Landschaften

Neben einer umfangreichen Sammlung druckgrafischer Blätter niederländischer Kunstschafter bewahrt das Germanische Nationalmuseum einen kleinen, aber feinen Bestand an flämischen und holländischen Landschaftszeichnungen. Im Anschluss an einen kurzen Rundgang durch die Ausstellung „Imaginäre Spaziergänge“ werden diese Zeichnungen im Studiensaal betrachtet und Gemeinsamkeiten wie Unterschiede zu den Radierungen besprochen.

Dr. Claudia Valter, stellvertretende Leiterin
der Graphischen Sammlung

A woman with long brown hair is seen from the side, wearing large black headphones and holding a smartphone. The phone screen displays a historical portrait of a man in armor, with the text 'Herr der Götter und Menschen' at the top. In the background, a museum gallery with teal walls features several paintings. One person in a blue jacket and jeans is standing and looking at a large painting. Another person is partially visible on the right, looking at a painting with a blue and gold border. The floor is made of light-colored stone tiles.

**600.000 JAHRE EUROPÄISCHE KULTURGESCHICHTE
IN 60 MINUTEN.** Unsere Audio-Tour nimmt Sie mit auf
einen Rundgang vom bronzezeitlichen Goldhut und dem
Behaim Globus bis zu Albrecht Dürer.



Mi 29.01., 26.02., 26.03.
jeweils 18:30 Uhr

**EXKLUSIV UNTERWEGS MIT DEN AUFSESSIGEN.
KUNST, KULTUR UND BESTE GESELLSCHAFT!**

Neugierig auf Kunst und Kultur, aber keine Lust, alleine loszuziehen? We've got you! Wir, die jungen Freund*innen des GNM, laden alle Kunstinteressierten zwischen Anfang 20 und Ende 30 ein, sich immer am letzten Mittwoch jeden Monats mit uns zu treffen.

dieaufsessigen.gnm.de



Erlebe gemeinsam mit uns die neuesten Ausstellungen, triff inspirierende Kurator*innen und entdecke mit uns die spannenden Seiten des Germanischen Nationalmuseums sowie die vielfältige Kunst- und Kulturszene Nürnbergs!

Das detaillierte Programm, Infos und Kontakte gibt's hier: dieaufsessigen.gnm.de
Lust, mit dabei zu sein? Schick eine kurze Nachricht per Mail oder Instagram!

ANMELDUNG ERFORDERLICH per Mail an sarah.donges@gnm.de oder [@dieaufseßigen](https://www.instagram.com/dieaufseßigen)



EINFACH BESSER LEBEN

Mit **Genuss, Verantwortung
und Überzeugung.** Vielen Dank,
dass Sie mit uns und unseren
langjährigen Partnern wachsen!

Ihr fränkischer
Bio-Pionier seit 1994.





Lisa und Siegfried,
DATEVeG

Eine gute Ausstellung lässt uns die Welt mit anderen Augen sehen. Darum sind wir dabei. Bei den Highlights 2025 im Germanischen Nationalmuseum.

2025 präsentiert das Germanische Nationalmuseum viele hochkarätige Ausstellungen. DATEV – einer der führenden IT-Dienstleister in Europa – wünscht viel Vergnügen.

datev.de



Joachim Martin
Falbe: Bildnis
einer alten Dame,
um 1755/70
Germanisches
Nationalmuseum



DIE KUNST DES ALTENS. EIN ANGEBOT FÜR SENIOR*INNEN

Entdecken Sie unterschiedliche Lebensalter
bei unserer neuen monatlichen Veranstaltungsreihe.

Die Reihe beschäftigt sich mit der Bedeutung von Familie im Laufe des Lebens, mit dem Altwerden und fragt, was sich im Laufe der Jahre positiv wie negativ verändert. Inspiriert durch die Betrachtungen von Werken Lucas Cranachs d. Ä., Max Slevogts und Albrecht Dürers werden Sie im zweiten Teil der Veranstaltung selbst aktiv und setzen das Gesehene kreativ um. Dabei stehen eine Kunsttherapeutin sowie eine Kunstvermittlerin zur Seite. Zusätzlich wird die Veranstaltung von Kulturpatinnen des Curatoriums Altern Gestalten gGmbH unterstützt und betreut.

Eine einzigartige Verbindung von Kunst, Kreativität und Austausch! Das Angebot richtet sich primär an Personen ab 70 Jahren.

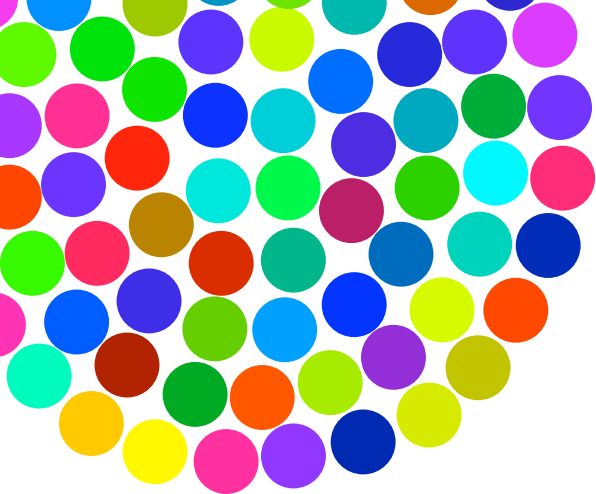
Die Veranstaltungsreihe ist eine Zusammenarbeit mit dem Klinikum Nürnberg, dem KPZ sowie dem Curatorium Altern Gestalten gGmbH und wird gesponsert vom Bayerischen Demenzfonds.

ANMELDUNG bis zum Vortag um 12:00 Uhr beim
Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen
(KPZ) bei Annette Volk:
erwachsene.kpz@gnm.de oder Telefon +49 911 1331-238

Di 14.01., 11.02., 11.03.
jeweils 15:00–17:00 Uhr

Eintritt frei
maximal 12 Personen





Kultouren für alle

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

akademie **cph**

KULTOUREN FÜR ALLE

EIN PROJEKT ZUR FÖRDERUNG KULTURELLER TEILHABE

Seit Ende 2019 existiert das inklusive Projekt „Kultouren für alle“ an der Akademie CPH: Sein Ziel ist, eine größere Beteiligung im Bereich kultureller Bildung für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Im Kultour-Tandem beteiligen sich Menschen mit und ohne Behinderungen an der Vermittlung. Die Veranstaltungen machen die Vielfalt innerhalb der Gesellschaft sichtbar und laden dazu ein, voneinander zu lernen.

Die Führungen richten sich gleichermaßen an Besucher*innen mit und ohne Behinderungen.

Das Projekt wird gefördert von der Aktion Mensch. Für die Unterstützung dankt das CPH seinen Kooperationspartnern: BZ, Weißenburger Werkstätten, Behindertenrat der Stadt Nürnberg, KPZ, GNM und der Goldbachwerkstatt.

Fr 14.03. 14:30 Uhr
nur Eintritt
Dauer: 90 Minuten
maximal 12 Personen

Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten!

Schon immer haben Menschen versucht, ihre Umgebung zu gestalten und künstlerisch darzustellen. Die Erfindung von Werkzeugen und das Schaffen von Kunst sind zwei wichtige Bereiche der Kulturgeschichte und des Fortschritts. Anhand weniger Ausstellungsstücke zeigt das Kultour-Tandem wichtige Entwicklungen und erläutert die Zusammenhänge zwischen eigenem Handeln und der Verantwortung für unsere Erde.

Kultour-Tandem: Christine Schreier und Toni Munkert

ANMELDUNG: akademie@cph-nuernberg.de oder
Telefon +49 911 2346-145



Der **BEHAIM-GLOBUS** ist die älteste erhaltene Darstellung der Erde in Kugelform. Die digitale Anwendung „Globus 1492“ macht die Weltbilder des Behaim-Globus auch zu Hause erfahrbar: globus1492.gnm.de





täglich Frühstück
ab 10:00 Uhr
Informationen unter
[www.museumscafe-
arte.de](http://www.museumscafe-arte.de)

Ob einfach ein Kaffee mit Kuchen, ein schmackhaftes Mittagessen oder ein Gläschen Wein am Abend: Das Museumscafé Arte ist der ideale Ort für eine Kunstpause. Küchenchef Andreas Maierhofer verwöhnt mittags mit seinen österreichisch inspirierten Kreationen. Daneben locken Kuchen- und Tortenkreationen – oder einfach ein schneller Espresso für zwischendurch.

Mi 05.02., 26.03.
17:00 und 18:00 Uhr

€ 35,—
maximal 25 Personen
pro Führung

KUNST&GENUSS AM ABEND

Kunst & Genuss verbindet Augen- und Gaumenschmaus. Im Fokus der Führungen stehen ausgewählte Kunstwerke mit kulinarischem Bezug. Anschließend genießen die Teilnehmenden im Café Arte dazu passende Getränke und Häppchen.
Christiane Haller M.A.

So 19.01., 16.02., 09.03.
jeweils ab 14:00 Uhr

€ 35,—
maximal 25 Personen
pro Führung

HIGH TEA IM CAFÉ ARTE

Eine gepflegte Teestunde genießen: Dazu gehört feines Porzellan ebenso wie exquisiter Tee und leichtes Gebäck. Der „High Tea“ im Café Arte verwöhnt mit kulinarischen Köstlichkeiten. Eine Führung in der Dauerausstellung ergänzt mit Wissenswertem zu Porzellan und feiner Lebensart.
Bettina Kummert (16.02.)
Dr. Claudia Merthen (19.01., 09.03.)



KUNSTGENUSS. DER MUSEUMSBRUNCH IM GERMANISCHEN NATIONALMUSEUM

Der Museumsbrunch bietet ein besonderes sonntägliches Erlebnis: Der Gaumenschmaus beim Brunch-Buffer wird durch unterhaltsame Museumsführungen zum Genuss für alle Sinne.

€ 45,- (inkl. unbegrenzt
Filterkaffee)

Kinder bis 6 Jahre frei
€ 14,- für Kinder
zwischen 7 und 14
Jahren

Der Brunch beginnt um 10:00 Uhr. Die Führungen starten
jeweils um 11:15 Uhr, 11:30 Uhr, 12:00 Uhr und 12:15 Uhr.

Dauer der Führungen: 45 Minuten
maximal 25 Personen pro Führung

Für Genießer. Kaffee, Tee und Schokolade in der Kunst
Dr. Claudia Merthen, Andreas Puchta M.A.

So 26.01.

Maskerade
Andreas Puchta M.A., Bettina Kummert

So 23.02.

Selbst ist die Frau
Dr. Ingeborg Seltmann, Dr. Teresa Bischoff

So 16.03.

Im Preis von € 45,- sind der Eintritt in das gesamte
Museum einschließlich der Sonderausstellungen
und die Teilnahme an der Brunchführung enthalten.

ANMELDUNG
FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN
erforderlich im Café Arte unter
Telefon +49 911 1331-286

KURSE

SOMMERSEMESTER 2025

~~Kurs 1: Do 09.01.~~
~~Kurs 2: Di 14.01.~~
~~Kurs 3: Do 16.01.~~

Kurs 1: Do 06.02.
Kurs 2: Di 11.02.
Kurs 3: Do 20.02.

Kurs 1: Do 13.03.
Kurs 2: Di 18.03.
Kurs 3: Do 20.03.

Kurs 1: Do 03.04.
Kurs 2: Di 08.04.
Kurs 3: Do 10.04.

Kurs 1: Do 08.05.
Kurs 2: Di 13.05.
Kurs 3: Do 15.05.

Kurs 1: Do 05.06.
Kurs 2: Di 24.06.
Kurs 3: Do 26.06.

jeweils 15:00 Uhr

~~Mi 29.01, 05.02.,~~
~~12.02., 19.02.~~
~~jeweils 18:30 Uhr~~

SPÄTLESE.

KUNSTUNTERHALTUNG FÜR REIFERE JAHRGÄNGE

Dr. Annette Scherer,
Kunsthistorikerin und Kulturpädagogin

~~Die heilige Familie:~~
~~Die Flucht nach Ägypten von Hans Baldung Grien~~
TERMINE BEREITS AUSGEBUCHT

Verschneite Alpen:
Die expressionistischen Malereien
von Philipp Bauknecht

Buntes Treiben:
Das Harlekinkostüm und Rollenspiele im Rokoko

Virtuose Holzsulpturen:
Die zwei Johannes-Figuren von Meister HL

Extravaganter Tischschmuck:
Das Schlüsselfelder Tafelschiff

Schwarz-weiße Landschaften:
Die niederländische Druckgraphik
seit Pieter Bruegel d.Ä.

GESPRÄCHSKURS ZUR REFORMATION IN NÜRNBERG

Andreas Puchta M.A.
TERMINE BEREITS AUSGEBUCHT

BEI FRAGEN zu den Kursen wenden Sie sich bitte
an das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum (KPZ),
Abteilung Erwachsene und Familien, Annette Volk,
Telefon +49 911 1331-238 oder erwachsene.kpz@gnm.de

#GNM_Digital

Die neuen digitalen Angebote des GNM:
Schauen Sie rein, lesen Sie quer, genießen Sie
unsere Objekte und lassen Sie sich inspirieren.



KURSE

BUCHBARE ANGEBOTE

Mi 19.03., 15.04.,
21.05., 18.06.
jeweils 18:00 Uhr

€ 65,— inkl. Material
für 4 Termine
maximal 15 Personen

MALEN MIT ACRYL

Ausgangspunkt und Inspirationsquelle für den Acrylmalkurs mit dem Künstler Jan Gemeinhardt ist die vielseitige Dauerausstellung. Die Teilnehmer*innen sammeln Erfahrungen durch das Malen selbst und durch das Arbeiten mit dem Material Acrylfarbe. Der experimentelle und freie Umgang mit der Farbe steht dabei im Vordergrund. Jan Gemeinhardt

Sa 29.03., So. 30.03.
jeweils 10:00–15:30 Uhr

€ 120,— zzgl. Material-
geld und Eintritt
maximal 6 Personen

INTENSIVWOCHENENDE

HOLZBILDHAUERKURS: FUSS TO GO

In diesem zweitägigen Kurs führt der Bildhauer Stefan Schindler in die Holzbildhauerei ein. Nach einem inspirierenden, gemeinsamen Rundgang durch die Dauerausstellung lernen die Teilnehmer*innen die grundlegenden technischen Kenntnisse. Mit Freude am Material und Erweitern der eigenen handwerklichen Fähigkeiten erarbeiten Sie einen nahezu lebensgroßen menschlichen Fuß aus Holz.

Materialkosten werden direkt beim Künstler im Kurs gezahlt, die Kursgebühr beim ersten Termin an der Kasse. Stefan Schindler

ANMELDUNG bis 20.03.2025 beim KPZ:
erwachsene@kpz-nuernberg.de oder telefonisch unter
+49 911 1331-238.

Do 26.06., 03.07.,
10.07., 17.07.
jeweils 16:00 Uhr

€ 40,— für 4 Termine
Dauer: 90 Minuten
maximal 15 Personen

FEUER UND EIS.

ZUM 600. JAHRESTAG DER HEILIGSPRECHUNG DES NÜRNBERGER STADTPATRONS ST. SEBALD

Als Kaiser Sigismund im Jahr 1424 die Reichskleinodien zur ewigen und unanfechtbaren Aufbewahrung der freien Reichsstadt Nürnberg übertrug, hatte es die Stadt geschafft. In einem Reich ohne Hauptstadt war die Stadt, die die Symbole der kaiserlichen Macht in ihren Mauern barg, das heimliche Zentrum. Umso schmerzlicher wurde empfunden, dass Sebald, Patron Nürnbergs, noch immer nicht heiliggesprochen war. Wenige Monate später, im Heiligen Jahr 1425, standen die Chancen auf eine Heiligsprechung gut. Es begann ein Wettlauf gegen die Zeit.

Andreas Puchta M.A.



ANMELDUNG FÜR KURSE UND WORKSHOPS

Die Anmeldung erfolgt über den Onlineshop des GNM. Reservieren Sie bitte Ihre Kursteilnahme, indem Sie unter onlineshop.gnm.de den ersten Termin des gewünschten Kurses auswählen und die Kursgebühr online bezahlen.

BEI FRAGEN ZU DEN KURSEN wenden Sie sich bitte an das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum (KPZ), Abteilung Erwachsene und Familien, Annette Volk, Telefon +49 911 1331-238 oder erwachsene.kpz@gnm.de.

Angebote für Familien

Sonntags steht bei uns das junge Publikum im Mittelpunkt: Bei Familienführungen oder Familienaktionen sind alle zu spannenden und kreativen Stunden eingeladen.

€ 1,– pro Person
zzgl. Eintritt
Dauer: 90 Minuten
maximal 20 Personen

FAMILIENFÜHRUNGEN

Erwerb von bis zu vier Karten unter
onlineshop.gnm.de möglich

So 12.01.
11:00–12:30 Uhr

Heiß auf dem Eis (ab 6 Jahren)

Bei Eis und Schnee ging es auf ins Wintervergnügen! Das konnte bei rasanten Schlittenfahrten ganz schön heiß werden. In Löwen-, Schwan- oder Drachenschlitten fegten edle Damen und Herren durch die Winterlandschaft. Wir entdecken gemeinsam die kleinsten und die größten Schlitten im Museum.

So 19.01., 26.01.,
02.02., 09.02., 16.02.,
23.02., 02.03.
jeweils 11:00–12:30 Uhr

Wir und die Natur (ab 8 Jahren)

Wozu gibt es Trommeln, die keine Musik machen? Warum hatten es Paradiesvögel oft schwer? Und warum wurde Saatgut in einem Teppich versteckt? Wir gehen diesen Fragen in der Sonderausstellung „Hello Nature“ gemeinsam auf den Grund und erforschen, wie wir Menschen mit der Natur umgehen.

So 09.03., 23.03., 30.03.
jeweils 11:00–12:30 Uhr

Drachenzauber (ab 6 Jahren)

Drachen sind brandgefährlich! Oder sind sie doch ganz zahm? Gemeinsam begeben wir uns auf einem Streifzug und lernen die Museumsdrachen kennen. Ein Muss für alle Drachenforscherinnen und Drachenforscher, denn im Museum wohnen einige ganz besondere Exemplare.

FAMILIENAKTION

Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache

(ab 7 Jahren)

Ihr könnt nicht genug von Museumsdrachen bekommen? Oder ihr habt einfach Lust, auf Drachen-Safari zu gehen? Dann kommt zu unserem Drachen-Workshop XXL! Zuerst geht es auf der Suche nach Drachen durch das Museum. Danach werden mit Hilfe von Tonpapier und Schere fantastische Drachen kreiert, die beim Schattenspiel zum Leben erweckt werden.

Erwerb von bis zu vier Karten unter onlineshop.gnm.de möglich

So 16.03.

13:30 – 16:00 Uhr und

14:30 – 17:00 Uhr

€ 1,– pro Person

zzgl. Eintritt

maximal 20 Personen
pro Führung

KINDERATELIER

Im offenen Atelier können Kinder ab 4 Jahren jeden Samstag frei und großformatig malen und unterschiedliche Techniken unter Anleitung ausprobieren – ohne Eltern, die anderes erledigen oder das Museum besuchen können.

Jeden ersten Samstag im Monat öffnet sich das Kinderatelier auch für Erwachsene, die gerne einmal mitmachen möchten. Keiner ist „zu alt“ und jeder willkommen.

Sa

jeweils 13:00 und
14:30 Uhr

€ 5,– pro Kind

(€ 2,– für Nürnberg-
Pass-Besitzer*innen)

maximal 20 Kinder

TICKETS gibt es an der Museumskasse oder unter onlineshop.gnm.de, entweder für eine Teilnahme ab 13:00 Uhr oder ab 14:30 Uhr. Aufgrund der großen Nachfrage empfehlen wir eine Reservierung im Vorfeld.



GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

Kids!



MUSICA ANTICUA

Mi 22.01. 20:00 Uhr
Aufseß-Saal

IL REGNO D'AMORE

Gesänge aus dem Königreich der Liebe

Mariana Florès, Sopran

Georg Kallweit, Yves Ytier, Barockviolin

Ensemble La Traditora

KARTEN

€ 22,— regulär
€ 16,— ermäßigt und
für GNM-Mitglieder
Vorverkauf
an der Museumskasse
und unter
onlineshop.gnm.de

Ihr Repertoire reicht von Claudio Monteverdi bis Astor Piazzolla, ihr Schwerpunkt ist die Barockoper in all ihren Facetten: Mariana Florès, Sopranistin aus Argentinien mit Spezialisierung auf Alte Musik an der berühmten Schola Cantorum Basiliensis. Sie ist eine Sängerin mit einer unglaublichen Bühnenpräsenz. Stimm Schönheit und dramatischer Ausdruck zeichnen ihre Persönlichkeit aus – in einer affektvollen Arie ebenso wie in einem intim-poetischen Madrigal.

Mariana Florès und das Ensemble La Traditora widmen sich im ersten Musica-Antiqua-Konzert im neuen Jahr der Musik einer neuen Klangwelt – des frühen Barocks. Den Wandel dieser Zeit um und nach 1600 verkörpern illustre Persönlichkeiten der Musikgeschichte: Girolamo Frescobaldi, dem der Legende nach Tausende zuhören wollten, wenn er an der Orgel improvisierte, oder Barbara Strozzi, die allen gesellschaftlichen Vorbehalten trotzte und öffentlich als Komponistin in Erscheinung trat, oder Salomone Rossi, der Tanzmusik für den Adel ebenso wie liturgische Gesänge für die Synagoge schrieb. Musik einer spannenden Zeit des Aufbruchs in neue Hör- und Gefühlswelten.


HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
NÜRNBERG

KOOPERATION
MIT

BR
KLASSIK



FORQUERAY, DER UNERSÄTTLICHE

Ein musikalisches Porträt

Lucile Boulanger, Gambe

Pierre Gallon, Cembalo

Mi 19.02. 20:00 Uhr

Aufseß-Saal

Er soll wie ein Teufel gespielt haben auf seinem Instrument, der Viola da gamba, wie Zeitzeugen berichteten. Als Wunderkind wurde Antoine Forqueray von Ludwig XIV. protegiert und begeisterte den Sonnenkönig später durch sein hochvirtuoses Spiel und seine Kompositionen voller technischer Schwierigkeiten, die Interpret*innen vor große Herausforderungen stellen. Forqueray war auch ein genauer Kenner des Repertoires, das gerade in Italien in Mode war. Er arrangierte Werke etwa von Arcangelo Corelli, die ursprünglich für Violine geschrieben worden waren, für die Viola da gamba, präsentierte sie in dieser Form in Frankreich und erweiterte damit die Spieltechniken seines Instruments. Sein Zeitgenosse François Couperin schilderte Forquerays Musik als „superbe, schwierige, aggressive Willen und Kampf ausdrückende Kunst“ und würdigte den Kollegen mit seinem Stück „La Forqueray“.

Die Gambistin Lucile Boulanger, die als neuer Star dieses Instruments gehandelt wird, spielt zusammen mit dem Cembalisten Pierre Gallon ein Programm, das die Virtuosität, aber auch die Theatralik und das tief empfundene Gefühl eines Musikers voll unersättlichem Tatendrang zum Klingen bringt.

Eintritt frei

JAZZ IM GNM

Einmal im Monat, immer mittwochs, laden Studierende der Hochschule für Musik Nürnberg zu einem Abend mit swingenden Jazz-Melodien und spannungsreichen Improvisationen. Bei einem Glas Wein oder Bier fügt sich all dies im Café Arte zu einem Kultur-Abend der besonderen Art. Verbinden Sie den Konzertbesuch während der langen Öffnungszeiten am Mittwochabend mit einem Ausstellungsbesuch.

Mi 15.01. 18:00 Uhr

Drummersnight!

Klasse Prof. Moritz
Baumgärtner



An diesem Abend stehen das Schlagzeug und seine Spieler*innen im Mittelpunkt. Das Instrument dient als Ausgangspunkt für Musikkreationen, Kompositionen und das Bandleading. In unterschiedlichen Formationen beleuchten Studierende neben der Rhythmus- und Groove-tragenden Rolle auch andere Facetten der Percussion. Mitglieder der Jazz-Drums-Klasse von Prof. Moritz Baumgärtner stellen sich als Komponist*innen und Bandleader*innen vor.

Kings of Strings – Jazzgitarre

Mi 26.02. 18:00 Uhr



Klasse Philipp Brämswig

Aufstrebende Gitarrist*innen von morgen, allesamt Studierende an der Hochschule für Musik Nürnberg, präsentieren an diesem Abend Werke in unterschiedlichsten Formationen: Zu hören sein werden Klassiker des Jazzrepertoires, Balladen, Blues und Lateinamerikanisches sowie zeitgenössische Eigenkompositionen. Ein abwechslungsreicher Abend mit spannenden individuellen Stimmen – ein Highlight für alle Fans der Jazz-Gitarre!

Kutay Düzel's Quartett

Mi 19.03. 18:00 Uhr



Dima Sybir,
Trompete
Kutay Düzel,
Gitarre
Florian Pres,
Kontrabass
Bela Leibfried,
Schlagzeug

Das Kutay Düzel's Quartett präsentiert an diesem Abend: Jazz vom Feinsten und zum Abschalten, Entspannen, Mitfühlen, zum sich Verlieren und Wegträumen oder auch, um das Tanzbein zu schwingen. Titel vom Great American Songbook bis hin zu den Standards großer Komponist*innen des Jazzidioms wie Duke Ellington, Theolonius Monk oder Carla Bley werden zu hören sein.

Do 02.01. 13:00 Uhr
Do 06.02. 13:00 Uhr
Do 06.03. 13:00 Uhr

Eintritt frei

LUNCHKONZERT IM CAFÉ ARTE

Klassische Musik zum Verweilen. Einmal im Monat, immer donnerstags, lädt die Staatsphilharmonie Nürnberg zum Überraschungs-Lunchkonzert ins Germanische Nationalmuseum. Von der Kammermusik über kleine Orchesterwerke bis zu Liederprogrammen reicht das Angebot, das die Dauer einer Mittagspause nicht überschreitet. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Eintritt frei

ANKLANG

Die beliebte Musikreihe AnKlang, die wir in Kooperation mit der Hochschule für Musik veranstalten, findet einmal im Monat immer donnerstags statt. Erleben Sie klassische Konzerte mit jungen Talenten in konzentrierter Atmosphäre.

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr, exklusiv für die Konzertbesucher*innen bleibt das Café Arte bis 19:00 Uhr geöffnet.

Do 30.01. 18:00 Uhr

Klasse Prof. Christoph
Braun
Christian Hutter,
Klavier

Die Vielfalt der Trompete



Die Trompetenklasse der Hochschule für Musik Nürnberg lädt zu einem eindrucksvollen Konzertabend ein. Sie präsentiert ein vielfältiges Programm durch die Jahrhunderte: Von barocken Meisterwerken über Klassik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen zeigen die Studierenden die stilistische Bandbreite und Ausdruckskraft ihres Instruments.

Keresztes Artists präsentiert:

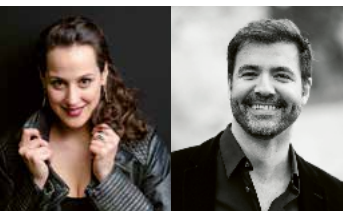
NÜRNBERG RECITALS: VIRTUOS AM KLAVIER

4 Konzertabende mit Klavier Solo,
Klavier & Saxophon und Klavier & Stimme
im Aufseß-Saal im Germanischen Nationalmuseum



**MITTWOCH, 12.02.2025,
19.30 UHR**

Claire Huangci, Klavier



**MITTWOCH, 12.03.2025,
19.30 UHR**

Marie Seidler, Mezzosopran

Marcello Amaral, Klavier



**MITTWOCH, 09.04.2025,
19.30 UHR**

Asya Fateyva, Saxophon Valerya

Myrosh, Klavier



**FREITAG, 25.04.2025,
19.00 UHR**

Kit Armstrong, Klavier

Do 20.02. 18:00 Uhr

Klasse Prof. Uwe Schrodi

Klanggold im Museum: Ein Fest der Posaunen



Das Posaunenensemble der Hochschule für Musik Nürnberg lädt zu einem besonderen Konzerterlebnis ein: Studierende der Posaunenklasse spielen ein vielseitiges Programm aus bekannten Melodien und speziellen Werken der Posaunenliteratur. Lassen Sie sich für eine Stunde von den goldenen Posaunenklängen verzaubern.

Do 27.03. 18:00 Uhr

Klasse Prof. Reto Kuppel

Frisch gestrichen! Frühlingsklänge auf der Geige



Ein bunter Blumenstrauss Geigenmusik: Von Altmeister Johann Sebastian Bach über die berühmten Klassiker Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven bis zur leuchtenden Virtuosität à la Nicoló Paganini ist alles dabei. Die Geige, das Paradeinstrument der leuchtenden Klangfarben, führt mit seinen mal singenden mal duftenden Melodien ins Reich der Fantasie. Gute Laune garantiert!

KAISERBURG-MUSEUM Die Nürnberger Kaiserburg ist eines der bedeutendsten Bauwerke der Stauferzeit und des späten 13. Jahrhunderts. Hier zeigt das Germanische Nationalmuseum hochkarätige Originale aus seiner wertvollen Waffensammlung und astronomische Messinstrumente.
Täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



KALENDARIUM JANUAR

DONNERSTAG 2	13:00	Lunchkonzert im Café Arte Staatsphilharmonie Nürnberg
SAMSTAG 4	13:00 14:30	Kinderatelier
SONNTAG 5	11:15 14:00	Global: Asien in Danzig. Ein Seidengewebe des 14. Jahrhunderts, Dr. Adelheid Rasche Die letzte Fahrt Führung durch die Ausstellung
MITTWOCH 8	10:30 11:30 18:00 19:00 19:00	Objekt im Fokus: Büste des Freiherrn von und zu Aufseß von Arnold Hermann Lossow und Joahnn Halbig, 1867 Barbara Wintrich Hello Nature Führung durch die Ausstellung Vortrag: Total Manoli! Günther von Pechmann, die Ordnung und das Design, Frederike Uhl M.A. Aus dem Deutschen Kunstarchiv 56 Themenführung: Pharmaziegeschichte Dr. Christiane Engel
FREITAG 10	19:00	Hello Nature. Im Gespräch: Mitgeschöpfe oder die letzten ihrer Art? Prof. Dr. Anne Käfer und Dr. Dag Encke
SAMSTAG 11	13:00 14:30	Kinderatelier
SONNTAG 12	11:00 11:15 14:00 14:00	Familienführung: Heiß auf dem Eis Dr. Claudia Merthen Mikrowelten Zinnfiguren Führung mit der Kuratorin Christin Fleige M.A. Mensch und Natur. Kombiführung in GNM und Kunstvilla Athina Flerianos Mikrowelten Zinnfiguren Führung durch die Ausstellung
DIENSTAG 14	15:00	Die Kunst des Alterns: Führung mit Kreativteil
MITTWOCH 15	10:30 11:30 18:00 18:00 19:00	Objekt im Fokus: Laufender Orang-Utan von August Gaul, 1896, Oliver Nagler M.A. Themenführung: Tiere. Objekte und Gefährten PD Dr. Alexandra Böhm Jazz im GNM: Drummersnight! Klasse Prof. Moritz Baumgärtner Global: Asien in Danzig. Ein Seidengewebe des 14. Jahrhunderts, Dr. Adelheid Rasche

SAMSTAG	13:00	Kinderatelier
18	14:30	
SONNTAG	11:00	Familienführung: Wir und die Natur Sylvie Ludwig
19	11:15	Mikrowelten Zinnfiguren Führung mit der Kuratorin Dr. Claudia Selheim
	14:00	Hello Nature. Junge Perspektiven Samantha Menke
	ab	High Tea im Café Arte
	14:00	Dr. Claudia Merthen
MITTWOCH	10:30	Objekt im Fokus: Bodenfliesen mit Weinranke und Wildem Mann, Josef Wintrich
22	11:30	
	18:00	Hello Nature. Führung mit der Kuratorin Dr. Verena Suchy (Kooperation mit der evangelischen Stadtakademie)
	18:00	Blicke ins Kabinett. „Doppeltsehen“: Niederländische Landschaften Dr. Claudia Valter
	20:00	Musica Antiqua: Il Regno d'Amore. Gesänge aus dem Königreich der Liebe, Ensemble La Traditora
SAMSTAG	13:00	Kinderatelier
25	14:30	Turnschuhführung. Das GNM in 4.000 Schritten Brunhild Holst
SONNTAG	11:00	Familienführung: Wir und die Natur Ursula Rössner
26	11:15	Brunchführungen:
	11:30	Für Genießer. Kaffee, Tee und Schokolade in der Kunst
	12:00	Dr. Claudia Merthen, Andreas Puchta M.A.
	12:15	
	14:00	Hello Nature Führung durch die Ausstellung
MITTWOCH	10:30	Objekt im Fokus: Stillleben mit Hähnchen von Sebastian Stoschkopf, um 1620, Andreas Puchta M.A.
29	11:30	
	18:00	Hello Nature Führung durch die Ausstellung
	18:30	Exklusiv unterwegs mit den Aufsessigen. Kunst, Kultur und beste Gesellschaft!
	19:00	Global: Ma(h)lzeit! Die Kunst des Essens Laura Di Carlo M.A.
DONNERSTAG	ab	Tagung: Wie wollen wir zusammenleben?
30	12:30	(Programm siehe Seite 8 ff.)
	18:00	AnKlang: Die Vielfalt der Trompete Klasse Prof. Christoph Braun
	19:00	Podiumsdiskussion: Menschenrechte im Kontext planetarer Umweltkrisen
FREITAG	ab	Tagung: Wie wollen wir zusammenleben?
31	09:00	(Programm siehe Seite 8 ff.)

KALENDARIUM FEBRUAR

SAMSTAG 1	13:00 14:30	Kinderatelier
SONNTAG 2	11:00	Familienführung: Wir und die Natur Doris Lautenbacher
	11:15	Themenführung: Auf den Spuren der Germanen Dr. Claudia Merthen
	14:00	Hello Nature Führung durch die Ausstellung
MITTWOCH 5	10:30 11:30	Objekt im Fokus: Hostienpyxys, Ende 8. Jahrhundert Dr. Ingeborg Seltmann
	17:00 18:00	Kunst & Genuss am Abend Christiane Haller M.A.
	18:00	Hello Nature Führung durch die Ausstellung
	19:00	Themenführung: Auf den Spuren der Germanen Dr. Claudia Merthen
DONNERSTAG 6	13:00	Lunchkonzert im Café Arte Staatsphilharmonie Nürnberg
	15:00	Spätlese, Beginn Kurs 1: Verschneite Alpen
FREITAG 7	09:00	Tagung: Hausmadonnen (Programm siehe Seiten 22 und 23)
SAMSTAG 8	13:00 14:30	Kinderatelier
SONNTAG 9	11:00	Familienführung: Wir und die Natur Sylvie Ludwig
	11:15	Mikrowelten Zinnfiguren Führung mit der Kuratorin Dr. Claudia Selheim
	14:00	Hello Nature Führung durch die Ausstellung
DIENSTAG 11	15:00	Die Kunst des Alterns: Führung mit Kreativteil
	15:00	Spätlese, Beginn Kurs 2: Verschneite Alpen
MITTWOCH 12	10:30 11:30	Objekt im Fokus: Hochaltarretabel der Nürnberger Frauenkirche vom Meister des Nürnberger Marienaltars, um 1400/10, Thomas Rothe
	18:00	Hello Nature Führung durch die Ausstellung
	19:00	Themenführung: Auf den Spuren der Germanen Dr. Claudia Merthen

FREITAG 14	19:00	Hello Nature. Im Gespräch: Was ist die Rolle der Museen? Anna Krez M.A. und Prof. Dr. Daniel Hess
SAMSTAG 15	13:00 14:30	Kinderatelier
SONNTAG 16	11:00	Familienführung: Wir und die Natur Sylvie Ludwig
	14:00	Hello Nature. Junge Perspektiven Dhara Lechner
	ab 14:00	High Tea im Café Arte Bettina Kummert
MITTWOCH 19	10:30 11:30 18:00 19:00 20:00	Objekt im Fokus: Frankfurter Küche von Margarete Schütte-Lihotzky, 1928, Brigitte Haid M.A. Themenführung: Eine kleine Geschichte des Klimas Dr. Verena Suchy Themenführung: Die Farbe Blau Dr. Ingeborg Seltmann Musica Antiqua: Forqueray, der Unersättliche. Ein musikalisches Porträt Lucile Boulanger, Gambe; Pierre Gallon, Cembalo
DONNERSTAG 20	15:00 18:00	Spätlese, Beginn Kurs 3: Verschneite Alpen AnKlang: Ein Fest der Posaunen Klasse Prof. Uwe Schrodi
SAMSTAG 22	13:00 14:30 14:30	Kinderatelier Turnschuhführung. Das GNM in 4.000 Schritten Stefanie Leisenheimer
SONNTAG 23	11:00 14:00 11:15 11:30 12:00 12:15	Familienführung: Wir und die Natur Ursula Rössner Hello Nature Führung durch die Ausstellung Brunchführungen: Für Genießer. Kaffee, Tee und Schokolade in der Kunst Dr. Claudia Merthen, Andreas Puchta M.A.
MITTWOCH 26	10:30 11:30 18:00 18:00 18:30 19:00	Objekt im Fokus: Die Sintflut von Hans Baldung Grien, 1516, Annette Horneber Hello Nature. Junge Perspektiven Samantha Menke Jazz im GNM: Kings of Strings Klasse Philipp Brämswig Exklusiv unterwegs mit den Aufsessigen. Kunst, Kultur und beste Gesellschaft! Global: Ma(h)lzeit! Die Kunst des Essens Laura Di Carlo M.A.

KALENDARIUM MÄRZ

SAMSTAG 1	13:00 14:30	Kinderatelier
SONNTAG 2	11:00	Familienführung: Wir und die Natur Doris Lautenbacher
	11:15	Themenführung: Von Recht und Gerechtigkeit Dr. Inés Pelzl
	14:00	Hello Nature Führung durch die Ausstellung
MITTWOCH 5	10:30 11:30	Objekt im Fokus: Bildnis des Nürnberger Feldhauptmannes Sebald Schirmer von Georg Pencz, 1545 Dr. Inés Pelzl
	19:00	Themenführung: Vergessene und unvergessliche Feiertage. Vom Geldbeutelwaschen, Starkbieranstich und Feldumgang, Dr. Gesa Büchert
DONNERSTAG 6	13:00	Lunchkonzert im Café Arte Staatsphilharmonie Nürnberg
SAMSTAG 8	13:00 14:30	Kinderatelier
SONNTAG 9	11:00	Familienführung: Drachenzauber Dr. Claudia Merthen
	11:15	Themenführung: Vergessene und unvergessliche Feiertage. Vom Geldbeutelwaschen, Starkbieranstich und Feldumgang, Dr. Gesa Büchert
	ab 14:00	High Tea im Café Arte Dr. Claudia Merthen
DIENSTAG 11	15:00	Die Kunst des Alterns: Führung mit Kreativteil
MITTWOCH 12	10:30 11:30	Objekt im Fokus: Maria mit Kind und Papageien von Hans Baldung Grien, 1533, Bettina Kummert
	19:00	Themenführung: Pharmaziegeschichte Dr. Christiane Engel
FREITAG 14	14:30	Kultouren für alle. Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten!
SAMSTAG 15	13:00 14:30	Kinderatelier

SONNTAG 16	11:15	Brunchführungen: Selbst ist die Frau
	11:30	Dr. Ingeborg Seltmann, Dr. Teresa Bischoff
	12:00	
	12:15	
	ab	
	13:00	Familienaktion: Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache, Doris Lautenbacher, Pamela Straube
MITTWOCH 19	10:30	Objekt im Fokus: Grabteppich der Familie Holzschuher mit Gregorsmesse, 1495, Ursula Gölzen
	11:30	
	18:00	Malabende für Erwachsene: Malen mit Acryl Jan Gemeinhardt
	18:00	Jazz im GNM: Kutay Düzel's Quartett
	18:00	Blicke ins Kabinett. „Doppeltsehen“: Niederländische Landschaften Dr. Claudia Valter
	18:00	Mikrowelten Zinnfiguren Führung mit der Kuratorin Christin Fleige M.A.
SAMSTAG 22	13:00	Kinderatelier
	14:30	
SONNTAG 23	11:00	Familienführung: Drachenzauber Doris Lautenbacher
	11:15	Themenführung: Die Farbe Blau Dr. Ingeborg Seltmann
	14:00	Mikrowelten Zinnfiguren Führung durch die Ausstellung
MITTWOCH 26	10:30	Objekt im Fokus: Bildnis der Barbara Dürer von Albrecht Dürer, um 1490, Barbara Ohm
	11:30	
	17:00	Kunst & Genuss am Abend
	18:00	Christiane Haller M.A.
	18:30	Exklusiv unterwegs mit den Aufsessigen. Kunst, Kultur und beste Gesellschaft!
	19:00	Themenführung: Susanna und ihre Schwestern. Die Darstellung sexueller Gewalt in der Kunst Dr. Teresa Bischoff
DONNERSTAG 27	18:00	AnKlang: Frisch gestrichen! Frühlingsklänge auf der Geige, Klasse Prof. Reto Kuppel
SAMSTAG 29	10:00	Fuß to go. Wochenend-Holzbildhauerkurs, Beginn Stefan Schindler
	13:00	Kinderatelier
	14:30	
	14:30	Turnschuhführung. Das GNM in 4.000 Schritten Brunhild Holst
SONNTAG 30	11:00	Familienführung: Drachenzauber Dr. Claudia Merthen
	11:15	Themenführung: Susanna und ihre Schwestern. Die Darstellung sexueller Gewalt in der Kunst Dr. Teresa Bischoff

WEITERE INFORMATIONEN



www.kpz-nuernberg.de

www.gnm.de

zu Führungen und Kursen für Erwachsene, für Kinder und Familien, zu Kindergeburtstagen und individuellen Veranstaltungen

KPZ, Abteilung Erwachsene und Familien

Telefon: +49 911 1331-238, Fax: -318

E-Mail: erwachsene.kpz@gnm.de

zu Veranstaltungen für Schulklassen und Jugendgruppen

KPZ, Abteilung Schulen und Jugendliche

Telefon: +49 911 1331-241, Fax: -318

E-Mail: schulen.kpz@gnm.de

Sollten Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie ihn bitte schriftlich bis zum vierten Werktag vorher ab. Andernfalls müssen wir Ihnen die Gebühr in Rechnung stellen.

zu den Mitgliedern des GNM

Jürgen Hofmann, Telefon: +49 911 1331-110

E-Mail: j.hofmann@gnm.de

zur Stiftung zur Förderung des GNM und dem Fördererkreis

Dr. Andrea Langer MBA, Telefon: +49 911 1331-104

E-Mail: foerderer@gnm.de

zum Café Arte

Telefon: +49 911 1331-286

zum Museumsshop

Telefon: +49 911 1331-371

jeweils geöffnet während der regulären Öffnungszeiten



Bankverbindung KPZ

Empfänger: Germanisches Nationalmuseum – KPZ

Sparkasse Nürnberg

BIC: SSKNDE77

IBAN: DE74 7605 0101 0011 2275 19

Bankverbindung GNM

Sparkasse Nürnberg

BIC: SSKNDE77

IBAN: DE54 7605 0101 0001 4399 00

Leichte Erreichbarkeit des GNM

- 350 Meter vom Hauptbahnhof
 - schnelle Anbindung von der A3, A6 und A9, vom Albrecht Dürer Airport Nürnberg und den Terminals für Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal
 - U-Bahn-Anbindung U2 und U3: Haltestelle Opernhaus
 - Busausstiegsmöglichkeit am Gebäude
 - Busparkplätze unter: tourismus.nuernberg.de/bus
-

Zu Gast in Nürnberg

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

pauschal@ctz-nuernberg.de

Telefon: +49 911 2336-124

Barrierefreiheit

Für Rollstuhlfahrer sind alle Ausstellungshallen zugänglich.

Tagestickets und ausgewählte Führungen

buchen unter onlineshop.gnm.de

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

www.gnm.de | info@gnm.de | +49 911 1331-0



ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So 10:00–18:00 Uhr

Mi 10:00–20:30 Uhr

Sonderöffnungszeiten

Di 31.12. (Silvester/Altjahrsabend) geschlossen

Mi 01.01. (Neujahr) 10:00–18:00 Uhr

Mo 06.01. (Hl. Drei Könige/Epiphania) 10:00–18:00 Uhr

Di 04.03. (Faschingsdienstag) geschlossen

EINTRITTSPREISE

€ 10,– regulär

€ 6,– ermäßigt und Gruppen ab 10 Personen

€ 14,– für Familien

Reiseleiter in Begleitung der Gruppe: Eintritt frei

Mitglieder und Förderer haben freien Eintritt

in die Dauer- und Sonderausstellungen

IMPRESSUM

Redaktion: Dr. Sonja Mißfeldt, Jens Voskamp M.A.

Vermittlungsprogramm:

Dr. Regina Rüdebusch, Janne Busch M.A., Lena Hofer M.A.,

Dr. Jessica Mack-Andrick, Lena Schmiedl M.A.,

Pirko Julia Schröder

Gestaltung: Udo Bernstein, www.udo-bernstein.de

Anzeigen: Dr. Andrea Langer MBA

Ein Forschungsmuseum der

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/17011-2406-1001



A man and a woman are on a sailboat, looking out at the sea under a blue sky with light clouds. The woman is wearing a straw hat and a blue top, and the man is wearing a light blue shirt. They are both smiling and looking towards the right.

Weil's um unsere Zufriedenheit geht.

Faire Beratung & bester Service!

*„Wir vertrauen bei unserer Vermögensanlage auf
die Erfahrung, die Ideen und das breite Angebot des
Private Banking der Sparkasse Nürnberg.
Mehr brauchen wir nicht.“*

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Nürnberg

SIE SUCHEN EIN BESONDERES GESCHENK?

WIE WÄRE ES MIT EINEM KULTURJAHR IM GNM?

www.gnm.de/kulturjahr

